

Anfrage Nr.: AF1173/21

Datum: 10.02.2021

## **A N F R A G E**

Fraktion AfD

### **Gegenstand:**

Sachlage beim städtischen Winterdienst

### **Einleitung:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Winter hat die Stadt zurzeit mit Kälte und Schnee im Griff. Autos kamen seit dem Wochenende um den 7. Februar 2021 nur schwer voran. Auch die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) meldeten Behinderungen.

Wir gehen davon aus, dass die Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden mit vollem Einsatz die Situation meistern wollte und z. T. gemeistert hat.

Dennoch ergeben sich folgende Fragen:

### **Fragen:**

1. Wo gab es besondere Behinderungen bzw. was waren die aufwendigsten Herausforderungen?
2. Bewältigt das die Landeshauptstadt Dresden allein mit ihren Mitarbeitern oder werden Subunternehmer oder andere Institutionen hinzugezogen?
3. Wie viele Unfälle wurden am 8. und 9. Februar 2021 auf Dresdens Straßen registriert?
4. An mehreren öffentlichen Einrichtungen, bei denen die Landeshauptstadt Dresden zwar nicht zuständig ist, sondern private Hausmeisterdienste, hat es erhebliche Fehlleistungen

durch nicht beräumen von Freitreppen und Zuwegen gegeben.

So wurde z. B. die größere Freitreppe am Gebäude, wo sich die Ostsächsische Sparkasse am Wasaplatz befindet, bis 9. Februar 2021 abends nicht beräumt. Weder Schnee geschoben, gekehrt, noch etwas gestreut.

Kontrollieren die zuständigen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden so etwas auch? Bzw. werden die Eigentümer der entsprechenden Grundstücke angemahnt, dies umgehend in Ordnung zu bringen?

5. Wenn ja, wie viele Bußgeldbescheide wurden wegen derartiger Ordnungswidrigkeiten verhängt?
6. Welche Bußgelder können bei derartigen Ordnungswidrigkeiten verhängt werden?

Mit freundlichen Grüßen,

Heiko Müller